

**An die  
Redaktionen der Presse**



**Presse Information**

Schöne Aussicht 5  
D-65193 Wiesbaden

Tel: 06 11-1 81 33 0  
Fax: 06 11-1 81 33 50

[www.bdi.de](http://www.bdi.de)

[info@bdi.de](mailto:info@bdi.de)

15. April 2010  
20100415

## **BDI unterstützt den Arbeits- kampf der Krankenhausärzte**

Der Berufsverband Deutscher Internisten, BDI e.V., kennt die anspruchsvollen Arbeitsbedingungen von Ärztinnen und Ärzten im Krankenhaus. Er unterstützt nachhaltig deren Bemühungen um angemessene Arbeitsbedingungen und leistungsgerechte Vergütung ärztlicher Leistungen. Gerade im Sinne einer optimalen Versorgung unserer Patienten sind leistungsgerechte Tarife in Klinik und Ambulanz unabdingbar, stellte der Erweiterte Vorstand des BDI auf seiner Sitzung in Wiesbaden einstimmig fest.

Wie schwierig die Arbeitssituation junger Klinikärzte ist, hat die von den Ärztekammern durchgeführte Evaluation der Weiterbildung offenbart: hohe Arbeitsbelastung, überbordende Bürokratie und viele Überstunden, für die es noch immer viel zu oft weder Freizeit noch Geld gibt. Rund 90% der Teilnehmer der Umfrage zur Weiterbildung beschreiben katastrophale Arbeitsbedingungen.

Nachdem die Ärzte über Jahre Abstriche beim Gehalt und Sonderleistungen wie Weihnachtsgeld hatten hinnehmen müssen, gelang es 2006 erstmals in einem arztspezifischen Tarifvertrag, wenigstens einen Teilausgleich vorheriger Verluste zu vereinbaren. Auch die moderaten Tarifsteigerungen im Jahr 2008 haben den Nachholbedarf nicht vollständig decken können. Verglichen mit anderen Ländern wie der Schweiz, werden deutsche Klinikärzte nach wie vor nicht leistungsgerecht bezahlt.

Für weitere Informationen:

BDI  
Berufsverband Deutscher Internisten e.V.  
Postfach 15 66  
D-65005 Wiesbaden  
Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0

Ansprechpartner:

Dipl.-Betw. Tilo Radau  
Stellv. Geschäftsführer

Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0  
E-mail: [info@bdi.de](mailto:info@bdi.de)

Der Berufsverband Deutscher Internisten e.V. ist mit rund 24.000 Mitgliedern aus allen Versorgungsbereichen der größte europäische Fachärzteverband.